



Selbstauskunft

Global finden, lokal binden –
Internationale Rekrutierung für Sachsen

Ihre Selbstauskunft ist Voraussetzung für die Aufnahme in die Übersicht internationaler Rekrutierungsdienstleister des ZEFAS. Die mit einem Stern () gekennzeichneten Fragen sind Pflichtangaben und müssen ausgefüllt sein.*

Bitte beantworten Sie die Fragen zu Ihrem Unternehmen und Ihrem Leistungsangebot so konkret wie möglich. Die Veröffentlichung erfolgt in der von Ihnen zur Verfügung gestellten Form.

ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

A. ALLGEMEIN

Name des Unternehmens*:

Rechtsform*:

Hauptsitz*:

Standort in Deutschland*:

Ggf. Standort in Sachsen:

Kontaktperson:

Telefonnummer:

E-Mail Adresse*:

Erreichbarkeit (Sprechzeiten):

Website*:

B. REKRUTIERUNGSBEREICH

1. Für welche Branchen rekrutieren Sie vorrangig?*

- a)
- b)
- c)

kein Schwerpunkt, wir rekrutieren branchenübergreifend

2. Aus welchen Ländern und welchen Personenkreis rekrutieren Sie vorrangig? Bitte kreuzen Sie an, ob eine Außenstelle im jeweiligen Zielland vorhanden ist.*

Zielland	Personenkreis in Reihenfolge (beginnend mit dem Personenkreis, der am meisten vermittelt wird) (1) Auszubildende, (2) Fachpersonal (3) Arbeitskräfte, (4) Akademikerinnen und Akademiker	Kontaktbüro im Zielland vorhanden
1)		
2)		
3)		
4)		
5)		

Weitere Länder in denen Sie rekrutieren:

3. Seit wie vielen Jahren haben Sie Erfahrung in der Vermittlung von Fach- und Arbeitskräften aus dem Ausland?

C. KOMPETENZEN UND NETZWERK

4. Welche Sprachen sprechen Ihre Mitarbeitenden? (Deutsch, Englisch, Landessprachen)

5. Welche themenrelevanten Zertifikate/Auszeichnungen/Akkreditierungen haben Sie bereits erhalten?

- ISO Zertifizierung für Qualitätsmanagement
- RAL Gütezeichen Faire Anwerbung Pflege Deutschland
- Charta der Vielfalt
- UN Global Compact
- Andere:

11. Bitte konkretisieren Sie, wie die internationale Fach- und Arbeitskraft während des gesamten Zuwanderungsprozesses begleitet wird?

12. Die Kommunikation mit der internationalen Fach- und Arbeitskraft erfolgt in folgender Sprache: *(Mehrfachantwort möglich)*

Deutsch

Englisch

Landessprache

E. TRANSPARENZ

13. Erhalten Sie aktuell für die von Ihnen angebotenen Schwerpunktleistungen (siehe Frage 9) eine staatliche Förderung?*

ja

nein

14. Gibt es Vereinbarungen mit dem Kundenunternehmen über regelmäßige Absprachen bzw. Rückmeldungen zum aktuellen Stand des Rekrutierungsprozesses?

ja

nein

15. Stellen Sie eine Preisübersicht über die einzelnen Positionen Ihrer Dienstleistung zur Verfügung?

ja

nein

16. Stellen Sie Teilrechnungen für erfolgreich erbrachte Leistungen?

ja

nein

17. Welche Kosten werden von der internationalen Fach- bzw. Arbeitskraft getragen?*

(Mehrfachantwort möglich)

Sprachkurse, Prüfungsgebühren

Übersetzungskosten

Anerkennungsverfahren

Visaverfahren

Vermittlungsgebühr für Ihre Leistungen

Sonstiges

Keine

18. Werden deutsche Formulare (z. B. Datenschutzkonzept, Arbeitsvertrag, Arbeitsschutzdokumentation) für die internationale Fach- und Arbeitskraft übersetzt?

ja

nein

Wenn ja, welche:

F. ANKOMMENSBEGLEITUNG

19. Wie unterstützen Sie die internationale Fach- und Arbeitskraft nach Ablauf des Visums bei der Beantragung der Aufenthaltserlaubnis?

20. Bis zu welchem Zeitpunkt begleiten Sie das Kundenunternehmen im Zuwanderungsprozess?

21. Bis zu welchem Zeitpunkt begleiten Sie die internationale Fach- bzw. Arbeitskraft im Zuwanderungsprozess?

22. Mit welchen konkreten Angeboten unterstützen Sie das Kundenunternehmen bei

... der Vorbereitung der Belegschaft auf die internationale Arbeitskraft:* *(Mehrfachantwort möglich)*

Sensibilisierung der Führungskräfte durch Workshops oder Seminare

Interkulturelle Sensibilisierung

Weiterbildungsangebote Fremdsprachen oder „Einfache Sprache“

Wenn ja, welche:

Sensibilisierung Vielfalt und diskriminierungsfreier Arbeitsplatz

Schaffung von Willkommenskultur im Unternehmen

Sonstige:

keine der genannten

... dem Onboarding Prozess:* *(Mehrfachantwort möglich)*

Übernahme von behördlichen Verpflichtungen

persönliche Begleitung vor Ort

Willkommenspaket

Schulungen von Mentorinnen und Mentoren im Unternehmen

Einarbeitungsplan

Kennenlernen der Kolleginnen und Kollegen

Konfliktmanagement

Sonstige:

keine der genannten

... der sozialen Integration der internationalen Fach- und Arbeitskraft* *(Mehrfachantwort möglich)*

Benennung von unterstützenden Anlaufstellen

Kita/Schule

Mobilität

kulturelle Gegebenheiten

Freizeitangebote

Sonstige:

keine der genannten

... Möglichkeiten zur Verbesserung der deutschen Sprache der internationalen Fach- und Arbeitskraft* *(Mehrfachantwort möglich)*

Unterstützung beim Finden von berufsbezogenen Sprachkursen

Sprachkursangebote in der Region

Fördermöglichkeiten

Sonstige:

keine der genannten

23. Was möchten Sie potentiellen Kundenunternehmen gern noch mitteilen?

(z. B. Unternehmensleitbild, ethische Prinzipien)

Vielen Dank!

Ort, Datum



Stempel